

Protokollauszug

aus der

8. (außerordentliche) öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport

vom 02.06.2020

öffentlich

Top 5.2 Ü-1-/ Ü-7-Verfahren

Frau Lange fragt nach den Zahlen für das Ü-1-Verfahren für das Schuljahr 2020/21 sowie für das Ü-7-Verfahren für das Schuljahr 2020/21. Herr Dörnbrack vom Staatlichen Schulamt Brandenburg an der Havel führt aus, dass das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBSJ) eine Übersicht für das Ü-1-Verfahren sowie das Ü-7-Verfahren herausgeben würde. Derzeit gebe es nicht ausreichend Gymnasialplätze. Vorsorglich habe sich deshalb das Staatliche Schulamt Brandenburg an der Havel mit dem Schulträger darüber verständigt, am Hermann-von-Helmholtz-Gymnasium (4) einmalig eine zusätzliche siebte Klasse einzurichten. Weiterhin gebe es eine überhöhte Nachfrage für Plätze an Gymnasien und Gesamtschulen. Derzeit hätten die Eltern eine Aufnahmebestätigung oder eine Zuweisung. In einer Ausgleichskonferenz im Staatlichen Schulamt Brandenburg an der Havel habe man noch zur Verfügung stehende Plätze am Leibniz-Gymnasium (41) anbieten können, die zu 55 Prozent angenommen worden wären. In der Angebotsphase habe das Staatliche Schulamt Brandenburg an der Havel allen anderen noch verbliebenen ungefähr 40 Schülerinnen und Schülern die Schulen an, die noch über freie Kapazitäten verfügt hätten. Bei diesen Schulen habe es sich um die Schule am Schloss (28), die Friedrich-Wilhelm-von-Steuben-Gesamtschule (46), die Oberschule Theodor Fontane (51) sowie die Käthe-Kollwitz-Oberschule (13) gehandelt. Ein zukünftiges Problem sei die hohe Anwahl des zwölfjährigen Bildungsganges. Man wolle prüfen, wie dieses Problem gelöst werden kann.

Frau Lange fragt, ob die Zahlen für das Ü-7-Verfahren für das Schuljahr 2020/21 der Niederschrift beigelegt werden kann. Herr Dörnbrack vom Staatlichen Schulamt Brandenburg an der Havel sagt dies zu (siehe Anlage 3).

Frau Lange fragt, ob die Zahlen für das Ü-1-Verfahren für das Schuljahr 2020/21 der Niederschrift beigelegt werden kann. Herr Dörnbrack vom Staatlichen Schulamt Brandenburg an der Havel sagt dies zu (siehe Anlage 4).

Herr Viehrig möchte wissen, inwiefern unterschiedliche Schulformen beim Erst- und Zweitwunsch berücksichtigt wurden. Herr Dörnbrack vom Staatlichen Schulamt Brandenburg an der Havel antwortet, dass bei der Wahl von Gesamtschule und Gymnasium beide Schulformen berücksichtigt worden seien.

Herr Viehrig macht darauf aufmerksam, dass die hohe Anwahl der Gymnasien ein Problem darstelle und dass diese Erfahrungen an die Verwaltung gegeben werden müssten. Herr Dörnbrack vom Staatlichen Schulamt Brandenburg an der Havel antwortet, dass Frau Aubel und Herr Hilbert Informationen dazu hätten.

Frau Bartelt macht darauf aufmerksam, dass es Eltern gegeben hätte, die gewollt hätten, dass ihre Kinder an einer Schule ihr Abitur ablegen können und dass das Leibniz-Gymnasium (41) nicht vollständig ausgelastet sei. Herr Dörnbrack vom Staatlichen Schulamt Brandenburg an der

Havel antwortet, dass einem Großteil der Schülerinnen und Schüler, denen kein Platz an einer Gesamtschule hätte angeboten werden können, ein Platz am Gymnasium angeboten worden wäre. Das Leibniz-Gymnasium (41) sei vollständig ausgelastet.

Herr Wollenberg ergänzt, dass die Thematik zum Ü-7-Verfahren mit in die AG Schulentwicklungsplanung genommen werden würde.

Herr Böttcher fragt nach dem Raumprogramm aus der Sitzung am 17.12.2019. Weiterhin fragt er nach fehlenden Informationen der AG Fußballvereine. Herr Wollenberg antwortet, dass man diese Punkte für eine der zukünftigen Ausschusssitzungen vorsehen werde.

Vermerk

Anlage zum Protokoll des Bildungsausschusses – Ü-7-Verfahren für das Schuljahr 2020/21 Potsdam

- Ca. 1500 Potsdamer Schüler der 6.Klassen meldeten sich für den Übergang in Klasse 7 an
- Nach Abgabe der Erstwünsche wurde entschieden eine zusätzliche Klasse (als Ausnahme zum Errichtungsbeschluss) am Helmholtz Gymnasium einzurichten (28 Plätze), Abstimmungen dazu erfolgten langfristig im Vorfeld zwischen Schulträger und Schulamt (siehe Vermerk vom 19.08.2019)
- Einige Gesamtschulen, die Montessorioberschule und fast alle Gymnasien (außer Leibniz Gymnasium) waren bereits nach dem Erstwunschverfahren übernachgefragt
- Nach Erst- und Zweitwunschverfahren konnten 121 Schüler nicht im Erst- bzw. Zweitwunsch aufgenommen werden. Davon gaben als Wunsch an: 2x ein Gymnasium 26 Schüler, 1x ein Gymnasium und 1x eine Gesamtschule 25 Schüler, Gesamtschule bzw. Oberschule 70 Schüler
- In einer Ausgleichskonferenz im Schulamt wurden den 26 Schülern, die 2x Gymnasium gewählt hatten, die nur noch zur Verfügung stehenden wenigen Plätze am Leibniz-Gymnasium angeboten- von den 26 nahmen 20 dieses Angebot an
- In der Angebotsphase bot das Schulamt allen anderen noch verbliebenen Schülern die Schulen an, die noch über freie Kapazitäten verfügten (Steuben-Gesamtschule, Gesamtschule „Schule am Schloss“, Fontane Oberschule, Kollwitz Oberschule)
- Nach den Angeboten wählten mehr Schüler jetzt die „Schule am Schloss“ als Plätze dort zur Verfügung standen (12 Schüler)
- Diese 12 Schüler und weitere 12 Schüler, die sich nach den Angeboten nicht zurückmeldeten, wurden zur Sicherung der Schulpflicht den 3 Schulen mit noch freier Kapazität zugewiesen
- Somit ist sichergestellt, dass alle Schüler zum neuen Schuljahr mit einem Schulplatz versorgt wurden

StScha-BB
3.6

Datum: 03. Juni 2020
Bearbeiter: Bettina Böttche
: 7420

Vermerk

Anlage zum Protokoll des Bildungsausschusses – Ü-1-Verfahren für das Schuljahr 2020/21 Potsdam

Im Schuljahr 2020/21 werden ca. 2.100 SchülerInnen und damit etwa 140 SchülerInnen mehr als noch im Vorjahr eingeschult (Stand: 02.06.2020).

Im Gegensatz zum Ü7-Verfahren erfolgt im Ü1-Verfahren keine zentrale Erfassung der Erst- und Zweitwünsche bei der Schulanmeldung. Diese Informationen werden dezentral an den Schulen erfasst. Eine Auswertung, die eine Aussage zu den bedienten Erst- und Zweitwünschen beinhaltet, kann erst erstellt werden, wenn alle Rückläufe der Schulen eingegangen sind. Das ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht der Fall.

Mit Stand 26.05.2020 waren alle einzuschulenden Kinder mit einem Schulplatz in Potsdam versorgt.